

Was geht und was gar nicht geht: Das Ampelsystem

Wo die Grenze zwischen zufälligen Berührungen und sexualisierter Gewalt ist, ist häufig gar nicht so leicht zu beurteilen, insbesondere wenn Erwachsene mit Kindern zusammenarbeiten, sei es in der Schule oder im Verein. Das Ampelsystem soll eine Hilfe darstellen, Situationen zwischen Kindern und Erwachsenen einzuordnen. Es kann aber auch eine Hilfe für Situationen zwischen Kindern oder zwischen Erwachsenen darstellen. (Quelle: [Arbeitshilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes](#) Kinder- und Jugendschutz in Einrichtungen, erweitert um die Formulierungen unserer Schüler*innen)

Die rote Ampel: Pädagogisch falsches Verhalten

Folgendes Verhalten ist immer falsch. Dafür können Betreuerinnen und Betreuer angezeigt werden:

- Schlagen
- Einsperren
- Sexuell missbrauchen
- Sexuell belästigen
- Intimbereich berühren
- Angst einjagen und bedrohen
- Quälen aus Spaß
- Sexueller Kontakt zwischen Erwachsenen und Kindern / Jugendlichen
- Fotos von Kindern ins Internet stellen
- Misshandeln
- Klauen

- Stauchen körperliche und psychische Übergriffe
- sexuelle/r Nötigung/Missbrauch/Kontakt
- Belästigung
- Gewalt in jeglicher Form
- körperlich, als auch psychisch
- Fotos von Kindern/Jugendlichen besitzen, machen und veröffentlichen
- Diebstahl
- Drohungen
- Diskriminierung
 - rassistisch
 - homophob
 - sexistisch
 - stigmatisieren
- bewusstes Wegschauen
- weitermachen, wenn ein Kind/Jugendlicher „Stopp“ sagt

Die gelbe Ampel: Pädagogisch kritisches Verhalten

Folgendes Verhalten ist kritisch und für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen nicht förderlich:

- Keine Regeln festlegen
- Befehlen, rumkommandieren
- Durchdrehen
- Nicht ausreden lassen
- Ausdrücke sagen
- Kinder beleidigen
- Sich immer für etwas Besseres halten
- Unsicheres Handeln
- Unzuverlässig sein
- Was Böses wünschen
- Wut an Kindern auslassen
- Unverschämt werden
- Verantwortungslos sein
- Weitermachen, wenn ein Kind „stopp“ sagt
- Bedürfnisse von Kindern ignorieren

- Bedürfnisse von Kindern/Jugendlichen ignorieren
- Sich selbst/seine Gefühle nicht im Griff haben
- Kinder/Jugendliche unfair und respektlos behandeln
 - Wut an ihnen auslassen
 - ihre Sichtweise nicht anhören, beachten oder darauf eingehen
 - beleidigen
 - herabwürdigend behandeln
 - bloßstellen
 - bevorzugen
 - nicht ausreden lassen
 - Auslachen
 - befehlen, rumkommandieren
- Verantwortungslosigkeit
- Unzuverlässigkeit
- kein Durchsetzungsvermögen
- keine Regeln festlegen

Die Grüne Ampel: Pädagogisch richtiges Verhalten

Folgendes Verhalten ist pädagogisch richtig, gefällt aber Kindern und Jugendlichen nicht immer:

- Kindern das Rauchen verbieten
- Schulranzen ausleeren, um gemeinsam Ordnung zu schaffen
- Über Kinder reden
- Bei der Lernzeit Musikhören verbieten
- Schimpfen
- Kinder zum Schulbesuch drängen
- Jugendliche auffordern, aufzuräumen
- Was mit Eltern ausmachen und die Kinder darüber informieren
- Bestimmen, sich an die Regeln zu halten
- Verbieten, anderen zu schaden